

Träger des Projekts

Der Bundesverband behinderter und chronisch kranker Eltern — bbe e. V.:

Der Verein wurde 1999 von behinderten Eltern selbst gegründet. Das Ziel des Vereins ist es, die Situation von Eltern mit Behinderung und chronischer Krankheit, deren Partner/innen und Kinder zu verbessern.

Wir setzen uns für die Interessen von Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung ein,

- die Eltern werden wollen
- die Eltern werden
- die bereits Eltern sind.



Adressen

bbe e. V. - Hannover

Geschäftsstelle / Beratung Elternassistentz

Kerstin Blochberger

Am Mittelfelde 80 Tel.: 0511 / 69 63 256

30519 Hannover Fax: 0511 / 27 16 215

E-Mail:

elternassistentz-hannover@behinderte-eltern.de

bbe e. V. - Erfurt

Beratung Elternassistentz

Susanne Schnabel und Peggy Steinecke

Johannesstr. 141 Tel.: 0361 / 752 52 28

99084 Erfurt

E-Mail:

elternassistentz-erfurt@behinderte-eltern.de

bbe e. V. - Sitz des Vereins

Kerstin Weiß Tel.: 05732 / 63 07

Lerchenweg 16 Fax: 05732 / 68 95 72

32584 Löhne

E-Mail: behinderte.eltern@gmx.de

Die steuerliche Absetzbarkeit für Mitgliedsbeiträge und Spenden wird durch regelmäßige Prüfung durch das Finanzamt Bünde gesichert.

Weitere Angebote siehe Homepage:

www.behinderte-eltern.com



Elternassistentz

Hilfen für Eltern mit
Körper- und Sinnesbehinderung
und chronischer Erkrankung

Wir bieten:

Beratung

Vermittlung von Elternassistentz

Erfahrungsaustausch

Fortbildungen



Was ist Elternassistenz?

- Elternassistenz unterstützt körper- und sinnesbehinderte Eltern, den Alltag mit Kind selbstbestimmt zu gestalten und für dessen Wohl zu sorgen.
- Die Eltern entscheiden selbst, wann, wo, wie und durch wen die Hilfen erfolgen. Erzieherische Belange bleiben in der Entscheidung der Eltern.
- Die benötigten Leistungen der Elternassistenz unterscheiden sich je nach Lebenslage, familiärer Situation und Art der Behinderung oder chronischen Erkrankung.
- Elternassistenz ersetzt nicht Persönliche Assistenz des behinderten Elternteils, die in anderen Lebensbereichen erforderlich sein kann.
- Arbeitsfelder der Elternassistenz sind z. B.: Pflege und Versorgung des Kindes, Assistenz bei altersgerechter Entwicklung des Kindes, Haushalt, Begleitung außerhalb der Wohnung, Betreuung des Kindes während der Therapiezeiten des behinderten Elternteils

Das Projekt

„Elternassistenz erproben“ - Artikel 23 UN-Behindertenrechtskonvention umsetzen

Elternschaft von Menschen mit Behinderung ist seit 2009 auch in Deutschland ein Menschenrecht.

Deutschland hat sich dazu verpflichtet, diese Eltern bei der Versorgung eigener oder angenommener Kinder mit angemessenen Hilfen zu unterstützen.

Ziele des Projekts „Elternassistenz erproben“ sind:

- Unterstützung bei der Beantragung und Vermittlung von Elternassistenz
- Fortbildungen zu organisieren
- Informationsmaterial zu erarbeiten



In Deutschland leben ca. 390.000 Eltern mit Behinderung mit Kindern unter 14 Jahren zusammen. Viele davon benötigen zur Ausübung ihrer Elternrolle zeitweise Assistenz.

Das Projekt findet in den Modellregionen Erfurt und Hannover statt und wird von der Aktion Mensch finanziell unterstützt.

Unsere Beraterinnen sind Sozialarbeiterinnen und bringen ihre persönlichen Erfahrungen als selbst behinderte Eltern ein (Peer-Counseling).

Eltern mit Lernschwierigkeiten oder psychischen Behinderungen stehen andere Hilfen wie Begleitete Elternschaft oder Patenschaften zur Verfügung.

